



«Respekt und Zusammenhalt» heisst die Devise bei der Pfadi Rudolf Brun Zürich auch auf der Bühne. Foto: zvg.

120 Pfadfinder motiviert im gemeinsamen Einsatz

Ein einmaliges Spektakel, ein Höhepunkt der Sinne soll der Familienabend mit dem Motto «Immer no debii» der Pfadi Rudolf Brun Zürich werden. Und das wird er.

Am Samstagabend ist der Saal der Heilsarmee Zürich brechend voll und der Beginn des Theaters wird freudig erwartet. Die Wartezeit geht um wie im Flug, da fleissig Tombolalose, Getränke und Kuchen gekauft werden. Als sich der Vorhang dann öffnet, betreten einige Jungen mit ihrem Grossvater einen Zoo, in dem die alten Tiere unter dem Motto «Hauptsach, mer sind immer no debii» in Erinnerungen schwelgen. Auch der Grossvater und seine Freunde «Respekt und Zusammenhalt» heisst die Devise bei der Pfadi Rudolf Brun Zürich, die am Ende des gelungenen Familienabends gemeinsam auf der Bühne steht. Fotos: zvg. im Altersheim erinnern sich zurück an ihre Pfadizeit. Denn, «was wäre wohl geworden, wenn sie nicht in die Pfadi gegangen wären?». Bietet die Pfadi doch, so sagen die Blumen-, Sonnen- und Sackmesserkarten von Mike Shiva, nicht nur einen Zugang zur Natur und Freude, sondern auch eine neue Technik, das Leben zu meistern. Durch die Erinnerungen der vier Altpfadis im Altersheim wird klar, dass sie immer mit Herzen dabei gewesen sind und die Pfadi ihnen viele unvergessliche Erlebnisse ermöglicht hat.

Sie denken mit Schmunzeln an ihre Anfangszeit in der Pfadi als Fünkli, als alles noch so echt wirkte, und die Leiter, die sich irgendwie nie entscheiden konnten, werden mit einem Augenzwinkern porträtiert. Denn der Aufwand für die Organisation solcher Pfadiübungen ist gross, und selbst wenn manchmal Schwierigkeiten auftreten, funktioniert es immer, wenn man sich gemeinsam einsetzt. Um die Entscheidungen der Leiter zu erleichtern, stimmt das Publikum ab, ob die Kinder campieren müssen oder ein Pfadiheim angerufen wird. Durch ein Gewitter ins Pfadiheim getrieben, rennen die Kinder plötzlich in den Zuschauerraum und werfen die Leiter mit Kissen. Alle Anwesenden, vom Jüngsten bis zum Ältesten, werden in das Geschehen involviert, denn die Hauptsache ist, man ist dabei und «allzeit bereit».

Als schliesslich als Höhepunkt alle Schauspieler und damit Fünkli, Wölfli, Pfadis, Leiter und Rover der Pfadi Rudolf Brun auf der Bühne stehen, wird klar, dass die Pfadi wirklich für das steht, was der oberste Pfadirat gesagt hat: «Respekt und Zusammenhalt», also eine Einheit, bei der alle am gleichen Strang ziehen. Die Pfadi Rudolf Brun hat mit diesem Abend bewiesen, dass mit viel Motivation und gemeinsamem Einsatz von über 120 Mitwirkenden ein Familienabend entstehen kann, der noch lange in der Erinnerung aller Beteiligten bleiben wird. (eing.)

Bei Interesse für einen Schnuppertag kann man sich über ein Kontaktformular unter www.pfadirbz.ch melden.

Umfrage Meistgelesen

- Veranstaltungskalender
- Ausverkauf bei Zürichsee Auktionen
- Die schönsten und besten «Zürich 2»-Listen
- Neubauten können Siedlungen aufwerten
- Was, wann, wo – Tipps für Anlässe in der Region

Weitere Artikel Zürich West

[Lindenplatz: Ruth Genner lobt das Mitwirkungsverfahren](#)
22 Juni 2011

[Ein offenes Ohr?](#)
22 Juni 2011

[Als die Sitzbänke in der Kirche nicht ausreichten](#)
22 Juni 2011

[Grosszügiges Gebäude für Bahnhof Hardbrücke](#)
22 Juni 2011

[Was benötigt ein demenzfreundliches Quartier?](#)
22 Juni 2011

[«Alle, die ich mag, sind an diesem Tag bei mir»](#)
22 Juni 2011

[«Alle, die ich mag, sind an diesem Tag bei mir»](#)
22 Juni 2011

[Waschprogramm für Allmend-Boden](#)
22 Juni 2011

Tageshoroskop

Ihr tägliches Horoskop.
[> zum Tageshoroskop.](#)

Fotostrecken



Regensbergbrücke



Frühlingsbilder

Werbung

FREIES GYMNASIUM ZÜRICH

Long-standing tradition and high standards

The monolingual and bilingual way at FGZ